

**Anfrage: Absage des Lebacher Pferderennens**

Lebach, 06.09.2019

Sehr geehrte Frau Hintze,

bezugnehmend auf Ihre Pressemitteilung vom 04. September 2019 zur Absage des Pferderennens in Lebach, haben ich und meine Fraktionskollegen fachliche Fragen an Sie und Ihren Verband.

Zuerst ist es uns wichtig, zu betonen, dass wir Ihre Entscheidung respektieren und die dahinterstehenden Beweggründe nachvollziehen können. Nach der Absage ist es unser Interesse zu erfahren, warum der Renntag abgesagt worden ist und möglichst darauf hinzuwirken, dass sich dies nicht wiederholen wird.

Im vergangenen Jahr wurden in die Anlage Investitionen von rund 170.000 € getätigt und in diesem Jahr wurden zur Herstellung der Rennbahn Kosten von 110.000 € veranschlagt. Inwiefern diese bis heute angefallen sind, lässt sich noch nicht sagen. Aufgrund dieser Investitionen und der daraus resultierenden Kosten, bitte ich Sie, uns folgende Fragen zu beantworten, so dass wir unter Abwägung möglichst aller, auch Ihrer Interessen, über die anstehende Entscheidung zur Wiederauflage des Pferderennens befinden können:

1. Ist Ihr Verband nach der Absage des Renntages in diesem Jahr an einer weiteren Zusammenarbeit mit der Stadt interessiert und könnten Sie sich im folgenden Jahr eine Wiederauflage der Veranstaltung vorstellen?
2. Welche Faktoren haben dazu beigetragen, dass die Absage des Renntages in diesem Jahr erfolgt ist?
3. Hätte sich das Aufstellen eines Zeltes im Innenfeld der Rennbahn Ihrer Meinung nach auf das Rennen und die Übersichtlichkeit der Bahn für die Reiter ausgewirkt?
4. Wurde die Erweiterung des Angebotes um das Zeltfestival durch die Verwaltung mit Ihnen abgestimmt?

5. Wie stellt sich für gewöhnlich der zeitliche Ablauf eines Genehmigungsverfahrens dar? Welche Schritte oder Begehungen der Bahn werden bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn durchgeführt?
6. Wieviel Vorlaufzeit benötigen die Rennteilnehmer, um an einem Rennen teilnehmen zu können? Aus welchen Gründen wäre donnerstags keine Begehung mehr möglich gewesen?
7. Die Stadtverwaltung schreibt in ihrer Stellungnahme, dass die Abläufe in diesem Jahr denen der letzten Jahre gleich gelagert waren. Weichen die Maßstäbe und das Genehmigungsverfahren der Rennbahnkommission in diesem Jahr von denen der vergangenen Jahre ab oder wurden neue Richtlinien erlassen?
8. Wie bewerten Sie den Zustand der Bahn und wie bewerten Sie den Aufwand, der ergriffen werden müsste, um das Geläuf in einen für das nächste Jahr betriebsbereiten Zustand zu versetzen?

Es geht uns nicht darum, einer Seite die Schuld für die Absage der Veranstaltung zuzuschreiben, sondern aufzuklären, wie es dazu kommen konnte. Insbesondere die Verwendung der dafür eingesetzten Mittel und der Wegfall eines kulturellen Ereignisses sind das, was die Bürger interessiert und wofür wir ihnen eine Erklärung schulden.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Antwort und ein schönes Wochenende.

Mit freundlichen Grüßen



Eric Spaniol  
(Stv. Fraktionsvorsitzender)

Anschrift: Hermann-Löns-Straße 3,  
66822 Lebach  
E-Mail: Eric.Spaniol@t-online.de  
Mobil: 0176 / 306 534 36

**Von:** Marina Hintze <hintze@direktorium.de>  
**Gesendet:** Dienstag, 10. September 2019 16:06  
**An:** Eric Spaniol  
**Cc:** Jan Pommer; Vogel, Jan Antony; Becker, Frank  
**Betreff:** AW: Anfrage: Absage des Lebacher Pferderennens

Sehr geehrter Herr Spaniol,

besten Dank für Ihre Anfrage, zu welcher wir nachfolgend Stellung nehmen:

1. Ist Ihr Verband nach der Absage des Renntages in diesem Jahr an einer weiteren Zusammenarbeit mit der Stadt interessiert und könnten Sie sich im folgenden Jahr eine Wiederauflage der Veranstaltung vorstellen?

Selbstverständlich sind wir im Austausch mit allen Rennveranstaltungsstellen. Unser Ziel ist es, die Veranstalter zur Austragung zu befähigen. Dabei wollen wir auch die Stadt Lebach gerne unterstützen.

2. Welche Faktoren haben dazu beigetragen, dass die Absage des Renntages in diesem Jahr erfolgt ist?

Die Renntagsabsage durch die Rennleitung fußt auf Schäden am Geläuf aufgrund vorgenommener Baumaßnahmen und der ungesicherten Zeltkonstruktion im Innenbereich sowie des fehlenden Konzeptes zur Absicherung des Innenraumes. Kurz gesagt: Die Sicherheit für Tier und Mensch geht vor.

3. Hätte sich das Aufstellen eines Zeltes im Innenfeld der Rennbahn Ihrer Meinung nach auf das Rennen und die Übersichtlichkeit der Bahn für die Reiter ausgewirkt?

Der Einsatz von Zelten im Innenraum ist nicht per se das Hindernis. Allerdings ist eine ausreichende Absicherung des Innenraumes mittels durchgehender Plastikrails zwingend erforderlich. Diese war zum Zeitpunkt der Begehung nicht vorhanden und ein schlüssiges Konzept diese zu errichten wurde nicht vorgelegt.

4. Wurde die Erweiterung des Angebotes um das Zeltfestival durch die Verwaltung mit Ihnen abgestimmt?

Der Wunsch zur Errichtung eines Zeltfestivals war bekannt. Im Zuge früherer Gespräche wurde stets darauf hingewiesen, dass dies mit der derzeitigen Absicherung des Innenraums nicht möglich sein würde.

5. Wie stellt sich für gewöhnlich der zeitliche Ablauf eines Genehmigungsverfahrens dar? Welche Schritte oder Begehungen der Bahn werden bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn durchgeführt?

Gravierende Veränderungen am und um das Geläuf bedürfen einer Anmeldung beim Dachverband, um im Vorfeld alle sicherheitsrelevanten Bedingungen zu kommunizieren. Eine abschließende Begehung findet rund zwei Wochen vor Austragung der Rennen statt.

6. Wieviel Vorlaufzeit benötigen die Rennteilnehmer, um an einem Rennen teilnehmen zu können? Aus welchen Gründen wäre donnerstags keine Begehung mehr möglich gewesen?

Durch den Nennungsschluss und die Starterangabe am Donnerstag zuvor, haben die Teilnehmer im Normalfall Planungssicherheit. Eine Begehung nach Starterangabe ist daher theoretisch zwar möglich, hätte aber nach unserer Einschätzung zu keinem anderen Ergebnis geführt.

7. Die Stadtverwaltung schreibt in ihrer Stellungnahme, dass die Abläufe in diesem Jahr denen der letzten Jahre gleich gelagert waren. Weichen die Maßstäbe und das Genehmigungsverfahren der Rennbahnkommission in diesem Jahr von denen der vergangenen Jahre ab oder wurden neue Richtlinien erlassen?

Die Regeln und Anforderungen sind gegenüber den vergangenen Jahren identisch. Allerdings sollte offenbar erstmalig ein Zeltfestival stattfinden.

Bereits im Vorjahr wurde durch die Rennbahnprüfungskommission der späte Beginn der Arbeiten am Geläuf bemängelt. Diese Begehung fand damals am 28.8.2018 statt, der Renntag wurde am 9.9.2018 durchgeführt. Die Begehung in diesem Jahr fand am Dienstag vor dem Renntag statt und zu diesem Zeitpunkt waren noch keine Pflegemaßnahmen am Geläuf vorgenommen worden.

8. Wie bewerten Sie den Zustand der Bahn und wie bewerten Sie den Aufwand, der ergriffen werden müsste, um das Geläuf in einen für das nächste Jahr betriebsbereiten Zustand zu versetzen?

Eine intensive und durchgängige Geläufspflege ist nicht unüblich, um Schäden zu beheben und das Geläuf in einen einwandfreien Zustand zu bringen. Eine geschlossene, dichte Grasnarbe ist hierbei die Basis.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Beste Grüße

Marina Hintze



Marina Hintze

Leitung Kommunikation & Sales

DVR Wirtschaftsdienste und Beteiligungs GmbH

Rennbahnstraße 154

50737 Köln

Tel.: +49 221 7498 12

Mobil: +49 172 40270 78

Fax: +49 221 7498 64

E-Mail: [hintze@direktorium.de](mailto:hintze@direktorium.de)

Internet: [www.german-racing.com](http://www.german-racing.com)



Geschäftsführer: Jan Pommer

USt-IdNr. DE 812017757  
USt.-Nr. 217/5724/0019

Bank: Sparkasse KölnBonn (BLZ 37050198) Kto.Nr. 7142185  
BIC: COLSDE 33 IBAN: DE 6237050198 0007142185

Diese Nachricht und die mit ihr übermittelten Daten sind vertraulich. Wenn Sie nicht der Empfänger sein sollten, für den die Nachricht bestimmt ist, bitte lesen oder kopieren Sie die Nachricht nicht und stellen Sie sie nicht anderen zur Verfügung. Bitte benachrichtigen Sie mich durch Beantwortung dieser email und löschen Sie sie anschließend. Vielen Dank!

This email and any files transmitted with it are confidential and intended for the individuals or entities named above. If you are not the intended recipient, please do not read, copy, use or disclose this communication to others; also please notify the sender by replying to this message and then delete it from your system. Thank you!

---

**Von:** Eric Spaniol <eric.spaniol@t-online.de>  
**Gesendet:** Freitag, 6. September 2019 16:55  
**An:** Marina Hintze <hintze@direktorium.de>  
**Betreff:** Anfrage: Absage des Lebacher Pferderennens

Sehr geehrte Frau Hintze,

bezugnehmend auf Ihre Pressemitteilung vom 04. September 2019 zur Absage des Pferderenntages in Lebach, haben ich und meine Fraktionskollegen fachliche Fragen an Sie und Ihren Verband. Im Anhang beigefügt finden Sie unsere Fragen und das dazugehörige Anschreiben.

Zuerst ist es uns wichtig, zu betonen, dass wir Ihre Entscheidung respektieren und die dahinterstehenden Beweggründe nachvollziehen können. Nach der Absage ist es unser Interesse zu erfahren, warum der Renntag abgesagt worden ist und möglichst darauf hinzuwirken, dass sich dies nicht wiederholen wird.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Antwort und ein schönes Wochenende.

Mit freundlichen Grüßen



**Eric Spaniol**

Stv. Fraktionsvorsitzender  
FDP-Stadtratsfraktion Lebach

**Mobil:** 0176/30653436

**E-Mail:** [eric.spaniol@t-online.de](mailto:eric.spaniol@t-online.de)

